

SÜDENGLAND

bezauberndes CORNWALL und SOMERSET im Mai 2008

Tag 9: Portsmouth - Brighton - Calais (Mittwoch, 4. Juni 2008)

War schon um 6 Uhr wach und habe einen kurzen Spaziergang am Hafen gemacht. Hier konnte man sehr gut die vorgelagerte Isle of Wight erkennen.



Nach dem gemeinsamen Frühstück verlassen wir um 8.30 Uhr Portsmouth, und erreichen um 11.20 Uhr das mondäne **Seebad Brighton**. Nach einem kurzen Spaziergang im Zentrum besuchen wir einen ehemaligen Herrschersitz der ganz anderen Art, denn hier steht eine der größten Verrücktheiten der Britischen Inseln, der **Royal Pavillion**.

Brighton liegt in der Grafschaft East Sussex und bildet zusammen mit dem unmittelbar angrenzenden Hove die Unitary Authority Brighton and Hove. Brighton ist das größte und bekannteste Seebad in England.

Die unabhängigen aber räumlich zusammengewachsenen Gemeinden Brighton, Hove und Portslade schlossen sich 1997 zu Brighton & Hove zusammen, das im Jahr 2001 den Status einer City erhielt. Im Gegensatz zu den alten Citys verfügen sogenannte Millennium-Citys wie Brighton & Hove jedoch nicht über alle königlichen City-Privilegien, wie zum Beispiel einen Bischofssitz.



Brighton hat etwa 134.000 Einwohner. 1703 und 1705 wurde der Ort durch schwere Stürme verwüstet. Es wurden nicht mehr alle zerstörten Häuser neu aufgebaut, denn die wirtschaftliche Krise hielt an, außerdem ging kontinuierlich Land entlang der Küste verloren, da es keine Deiche gab. Zu Anfang des 18. Jahrhunderts hatte Brighton nur noch etwa 1.500 Einwohner.

1753 veröffentlichte der Arzt Richard Russell aus Lewes eine Schrift über die gesundheitsfördernden Aspekte des Meerwassers, vor allem in Brighton.

Er errichtete dort ein Haus und schon bald machten sich die Reichen und Kranken auf den Weg an die Küste. Um 1780 herum entwickelte sich Brighton zu einem modischen Kurort.

Diese Entwicklung wurde beschleunigt, als 1786 der junge Prinzregent (der spätere König George IV.) hier ein Landhaus kaufte, um den größten Teil seiner Freizeit dort zu verbringen. Er ließ auch den exotisch aussehenden Royal Pavilion errichten, die bekannteste Sehenswürdigkeit der Stadt. Er ähnelt von außen einem indischen Palast, während die Inneneinrichtung chinesisch ist.



SÜDENGLAND

bezauberndes CORNWALL und SOMERSET im Mai 2008

Der Royal Pavilion wurde in den Jahren 1815-1822 erbaut. Architekt war John Nash. Seine Vorbilder waren die Mogulpaläste in Indien, mit seiner Innenausstattung im chinesischen Stil ist der Pavilion der exotischste Palast in Europa. Seit 1850 ist er im Besitz der Stadt.

Brighton hat ebenfalls einen Pier. Schöne Stadtstrände laden zum Baden ein. Ansonsten ist Brighton eine Großstadt, die man mag oder auch nicht.



Wir fahren bei sehr schönem Wetter um 14 Uhr in Brighton ab und erreichen am späten Nachmittag um 15.40 Uhr Folkstone. Frau Brown verlässt uns nun. Wir bedanken uns für ihre wirklich hervorragende Betreuung in den letzten 8 Tagen und für die kompetente, nicht mehr zu toppende Reiseleitung.

Da unsere Zugfahrt durch den Eurotunnel nach Calais erst auf 16.50 Uhr terminiert ist, nutzen wir den Stopp kurz für eine Kaffeepause.

Pünktlich verlassen wir die „grüne Insel“ mit einem mulmigen Gefühl im Bauch! Eingefercht in eine Blechkiste steht unser Bus allein in einem Zugteil, der durch manuell zu bedienende Türen mit anderen Abteilen verbunden ist. Gott sei Dank ist es nach 30 Minuten wieder hell und der „Kontinent“ hat uns wieder. Schnell werden die Uhren wieder vorgestellt!

Um 18.20 Uhr geht die Fahrt weiter in unsere Unterkunft, das **Hotel Meurice, Calais, (***)** in der Rue Roche.



Nachdem wir unsere Zimmer bezogen haben, essen wir wieder gemeinsam zu Abend. Bei dem sich anschließenden Verdauungsspaziergang schauen wir uns das Rathaus von Calais an. Die Begrüßung der Insassen des VW-Tuareg mit dem Hamburger Kennzeichen mit „Hummel-Hummel“ wird Uwe noch lange in Erinnerung bleiben!



Wir genießen noch bei einem Gläschen Wein das französische Flair und ziehen uns zeitig zurück; es geht morgen früh sehr früh los!